

Nicaragua

Vom Urheiligtum aus verbinden wir uns heute mit der Schönstattfamilie in Nicaragua – ein kleines Land in Mittelamerika, dessen Geschichte bis in die jüngste Zeit von Bürgerkriegen, Aufständen gegen die gerade herrschende Gruppe, vom Freiheitskampf der indigenen Bevölkerung und später auch der Mestizen gekennzeichnet ist. Eine Blutspur durchzieht die ganzen Jahrhunderte bis in die neueste Zeit. Bis vor wenigen Wochen wussten wir hier nur sehr vage etwas von Schönstatt in diesem Land, auch in den Nachbarländern war nichts bekannt. Wir wussten nur von Menschen aus Nicaragua, die immer wieder unsere Seite schoenstatt.org besuchten. Diese Menschen sind jetzt live dabei und haben sich in der letzten Woche über Internet gemeldet und erzählt: im Jahr 2008 hat ein Mann durch Verwandte in Miami Schönstatt kennen gelernt und ein Bild der Pilgernden Gottesmutter nach Managua gebracht. Ein Jahr später wurde ein großes MTA-Bild in der Kapelle der „Immerwährenden Hilfe“ angebracht und viele Menschen schlossen das Liebesbündnis. Der 18. Oktober ist seitdem jedes Jahr ein großer Festtag, und gemeinsam mit der weltweiten Familie wird in dieser Kapelle in Managua am 18. Oktober das Jahr der Heiligtumsströmung eröffnet.

Anliegen und Unternehmungen

Wir beten für

- der Pilgerweg der internationalen Schönstattfamilie auf dem Weg zum Jubiläum des Liebesbündnisses
- für die Schönstattfamilie in Nicaragua und alle, die von ihrem Apostelgeist erreicht werden
- im Gedenken an den Todestag Josef Englings am Dienstag, dass er unserer weltweiten Familie seinen Geist des „Allen alles“ erbittet und die Gabe, uns als Familie im Geist und der jugendlichen Kraft und Dynamik der Gründergeneration zu erneuern
- das Silberjubiläum des Heiligtums in Bonn am Montag
- die Schönstattfamilie von Ciudad del Este, Paraguay, die heute den Weihetag ihres Heiligtums feiert
- die Delegiertentagung der Schönstattfamilie von Peru
- für alle Kranken aus unserer Familie, besonders für P. Jonathan Niehaus
- für alle, die in dieser Woche ihre Anliegen über schoenstatt.org zum Urheiligtum geschickt haben – aus Argentinien, Brasilien, USA, Mexiko, Nicaragua, Spanien, Paraguay, Puerto Rico, Schottland und Ecuador.